

Informationsveranstaltung

Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Bereich Bauwirtschaft in Ägypten mit einem Schwerpunkt auf den Bereich der Bauzuliefererindustrie

Am 13. September 2017 bei der IHK für München und Oberbayern, Balanstr. 55 – 59, 81541 München



Kompaktinformationen aus erster Hand

Während dieser ganztägigen Informationsveranstaltung erhalten deutsche Unternehmen und Dienstleister aus dem Bereich der Bauwirtschaft - mit einem Schwerpunkt auf den Bereich der Bauzuliefererindustrie - einen umfassenden Einblick in die Marktentwicklung, die rechtlichen Rahmenbedingungen und potenziellen Geschäftsmöglichkeiten in Ägypten. Das kompakte Format der Veranstaltung bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie Erfahrungsberichte von deutschen Unternehmen, die bereits vor Ort tätig sind. Die Informationsveranstaltung mit Experten aus Ägypten, Erfahrungsberichten von deutschen Unternehmen, die bereits den Markteintritt vor Ort geschafft haben und umfangreichen Informationen zu den lokalen Rahmenbedingungen bietet hervorragende Unterstützung bei der Marktsondierung.

Zielmarkt in Zahlen

Die ägyptische Regierung versucht weiterhin, mit Reformen und Investitionsprojekten die schwächelnde Wirtschaft des Landes anzukurbeln. 2016 belief sich das Wirtschaftswachstum auf geschätzt 3,8%; für 2017 werden sogar 4% erwartet. Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung des mit knapp 90 Mio. Einwohnern bevölkerungsreichsten arabischen Landes sind positiv. 2015 erwirtschaftete Ägypten ein geschätztes BIP von 330,2 Mrd. US\$. Zu den wichtigsten Exportgütern zählen Nahrungsmittel, Textilien/Bekleidung, Erdöl und Erzeugnisse der Petrochemie.



Durchführer

Das Potenzial der Bauwirtschaft in Ägypten

Seit 2010 verzeichnet die ägyptische Bauwirtschaft ein stabiles Wachstum und die Aussichten für die kommenden Jahre sind auf Grund der großen Nachfrage nach Wohnraum ebenfalls positiv zu bewerten. Bauunternehmen können mit einer guten Auftragslage rechnen. So ist der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum weiterhin hoch, es fehlen pro Jahr mindestens 500.000 Wohnungen, andere Schätzungen gehen von bis zu 1,5 Mio. fehlenden Wohnungen aus. Grund dafür ist das hohe Bevölkerungswachstum von knapp 2 % sowie die zunehmende Urbanisierung. Derzeit verfolgt die Mehrheit der Bauträger zwar noch den Bau von Luxuswohnungen, jedoch dürfte der Markt in absehbarer Zeit gesättigt sein. Für die Zukunft ist daher ein Wachstum beim Bau von bezahlbarem Wohnraum für die Mittelschicht sowie die Bevölkerung mit niedrigem Einkommen zu erwarten. Trotz angespannter Wirtschaftslage ist dennoch ein Wachstum im ägyptischen Bausektor zu verzeichnen: das bevorzugte Anlageziel in der arabischen Welt sind weiterhin Immobilien.

Das aktuelle Großprojekt der ägyptischen Regierung ist der Bau einer neuen Hauptstadt für das Land, welche das überfüllte Kairo entlasten und die 50km östlich in Kairo entstehen soll. Geplant sind ein neuer Regierungs- und Verwaltungssitz sowie die Ansiedlung ausländischer Botschaften und Unternehmen. Erste Aufträge wurden bereits vergeben, nachdem das Kabinett im Oktober 2015 seine Zustimmung zu den Plänen für zunächst 4.410 ha der insgesamt 71.400 ha Gesamtfläche erteilte. In den Entwürfen wurde von Beginn an eine Wasser- und Abwasserversorgung mit neuester Technik eingeplant, womit Arab Contractors beauftragt wurde. Umweltaspekte wurden ebenfalls berücksichtigt, weshalb erneuerbare Energien und moderne Verkehrskonzepte in der Planung berücksichtigt wurden. Die Realisierung des ehrgeizigen Projekts hängt jedoch noch an einer soliden Finanzierung. Wurde zunächst mit 45 Mrd. US\$ geplant, belaufen sich die Schätzungen mittlerweile auf 75 Mrd. bis 80 Mrd. US\$, die aus in- und ausländischen Finanzquellen aufgebracht werden sollen. Bis Juni 2016 wurden 639 Mio. US\$ bereitgestellt, weitere 645 Mio. US\$ wollte die New Urban Communities Authority zur Verfügung stellen.



Chancen für deutsche Unternehmen in Ägypten

Für deutsche Unternehmen ergeben sich durch die positive Entwicklung der ägyptischen Bauwirtschaft Geschäftschancen auf dem ägyptischen Markt. Dies gilt insbesondere für anspruchsvolle Spezialsegmente wie Brücken- und Tunnelbau oder Nischenanbieter im Bereich Urban-Housing-Solutions.

Deutsche Architektur- und Planungsbüros sowie Consultants sind bereits auf dem ägyptischen Markt erfolgreich präsent, gleiches gilt für deutsche Unternehmen mit Schwerpunkt im Anlagenbau. Als Generalunternehmen fungieren meist ägyptische Firmen oder Unternehmen aus der Golfregion, während ausländische Unternehmen als Subunternehmen gefragt sind, so z. B. bei der Errichtung der zweiten Fahrrinne des Suezkanals, bei der deutsche Trockenbohrtechnik zum Einsatz kam. Für deutsche Unternehmen ergeben sich in diesem Rahmen Möglichkeiten für einen Einstieg in den ägyptischen Markt. Hierzu soll die Informationsveranstaltung Anregungen geben:

- Marktchancen und Marktentwicklungen
- Politische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Einfuhrbestimmungen und Zölle
- Vorhandene Vertriebsstrukturen
- Markt- und kulturspezifische Besonderheiten
- Finanzierungs- und Risikoabsicherung
- Referenzbeispiele von Unternehmen

Programm *

Mittwoch, 13. September 2017, IHK für München und Oberbayern, Balanstr. 55 – 59, 81541 München	
09:00 – 09:30	Registrierung
09:30 – 09:45	Begrüßung durch die Partner und Durchführer
09:45 – 10:00	Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU
10:00 – 10:15	Vorstellungsrunde der deutschen Teilnehmer
10:15 – 11:00	Präsentation zu Ägypten: Allgemeine Landesinformationen, politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Geschäftschancen für deutsche Unternehmen.
11:00 – 11:30	Construction Industry in Egypt: Recent Developments and Opportunities for Cooperation (in englischer Sprache)
11:30 – 12:15	Market Entry and Market Development in the construction sector in Egypt, cooperation potential between German and Egyptian Companies in the construction suppliers' branch (in englischer Sprache)
12:15 – 13:00	Rechtliche Rahmenbedingungen für Geschäftstätigkeiten mit Ägypten
13:00 – 14:00	Mittagspause und Networking
14:00 – 14:30	Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens
14:30 – 15:00	Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens
15:00 – 15:30	Das Instrumentarium der Exportkreditgarantien als Förderinstrument zur Erschließung des ägyptischen Marktes
15:30 – 16:00	Das Instrumentarium der Investitionsgarantien
16:00 – 16:30	Kaffeepause und Networking
16:30 – 17:00	Export nach Ägypten und Contract Logistics: Logistik, Zölle und Kennzeichnungspflichten
17:00 – 17:30	Interkulturelle Aspekte bei der Geschäftsanbahnung in Ägypten
17:30 – 18:00	Fragen und Antworten, Networking
18:00	Ende der Veranstaltung

* Änderungen vorbehalten

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) mit entsprechendem Branchenschwerpunkt.

Besonders kleinen und mittleren deutschen Unternehmen aus dem Bereich der Bauwirtschaft soll am 13. September 2017 in München die Möglichkeit geboten werden, sich kompakt über den Zielmarkt Ägypten zu informieren.

Kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt. Für das ganztägige Catering wird pro Person eine Verpflegungspauschale von 30,- Euro (inkl. MwSt.) erhoben.

Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor der Veranstaltung werden 50 Prozent der Verpflegungspauschale als Stornogebühr erhoben, bei einer späteren Stornierung wird der gesamte Betrag fällig. Eventuelle Reisekosten tragen die Teilnehmer selbst.



Anmeldung

Die Informationsveranstaltung ist eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Mit der Durchführung der Informationsveranstaltung wurde MENA-Projektpartner beauftragt und führt diese in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer (AHK Ägypten) und der IHK für München und Oberbayern durch.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **29. August 2017** bei MENA-Projektpartner e.V. anmelden. Das Anmeldeformular sowie die miteinzureichende Erklärung finden Sie nachfolgend.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmw.de

Text und Redaktion

MENA-Projektpartner e.V.
Tel.: 030-20 45 58 86
Fax: 030-20 64 81 78
Charlottenstr. 16
10117 Berlin
www.mena-projektpartner.de

Ansprechpartner

Kirstin Maier
maier@mena-projektpartner.de

Stand

04.08.2017 (Änderungen vorbehalten)

Bildnachweise

1. © Emad Omar
2. © AHK Ägypten
3. © AHK Ägypten
4. © AHK Ägypten

Ich/Wir nehme(n) an der **Informationsveranstaltung: Chancen für deutsche Unternehmen im Bereich Bauwirtschaft mit einem Schwerpunkt auf den Bereich der Bauzuliefererindustrie** am 13. September 2017 zu den mir/uns bekannten Teilnahmebedingungen teil:

.....
Vor- und Nachname

.....
Funktion

.....
Unternehmen

.....
Branche

.....
Dienstanschrift

.....
Tel./Fax

.....
E-Mail

.....
Webseite

.....
Datum/Unterschrift

.....
Firmenstempel

Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen des §§ 11 und 28 BDSG.

Anmeldeschluss: 29. August 2017

Bitte senden Sie diese Anmeldung und die Eigenerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben als E-Mail, Fax oder per Post an:

MENA-Projektpartner e.V.

Charlottenstraße 16

10117 Berlin;

Tel.: 030-20 45 58 86

Fax: 030-20 64 81 78

E-Mail: jwinger@mena-projektpartner.de



Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektleiter/-in	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungspräsentation

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben und dass diese subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Datenschutzhinweis:

Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der §§ 11 und 28 BDSG.